

Der Badener



Mitteilungsblatt des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung e. V. Gegründet 1913

58. Jahrgang

3/4

März/April 2017

BADISCH VERSTEHEN 2



BÖGELSE



KLOHN



GLÜGGE



SCHLABBE



GESCHENK MIT
SCHLUBF



SUNNE



LASCHDER



HUS



SCHEEES



WOOG



ZIDDIG



DIERE



BAUGLEDDSL



BRIGG



BIGGS



BEMSEL



LIBBESCHIDF



POSCHKÄRTLE



BULLDOGG



SCHIERE



ZWERWELFLIESCHER

Neues im Programm:
AIRBUS-Besichtigung
am 28.4.2018, Treffen um
14 Uhr bei AIRBUS,
oder um 12:40 Uhr an
der Fähre nach
Finkenwerder auf den
Landungsbrücken.
Unbedingt
Personalausweis
mitbringen!

Weinprobe mit
badischem Vesper im
badischen
Weinhaus Michael
am 31.5.2018
um 19:00 Uhr,
Großmannstraße 70.



Mit dem Bus in Lenzen.
Ilse beim Bilder schauen.
en. Der Chef des
Karnevalverein
Blau-Weiß Lenzen.



Einladung zur Hauptversammlung
am 25.3.2018 11:00 Uhr
in das Vereinshaus
Betriebssportcasino
in der
Wendenstraße 120.
Die Tagesordnung hat sich nicht
geändert,
siehe Blättle 1/2.



Bei beiden
Veranstaltungen ist
die Anmeldung in
der Geschäftsstelle
erforderlich. Hier
erhalten Sie auch
die nötigen
Informationen zu
den Treffen!
Siehe auch
Seite 2.



Patenstadt: Freiburg im Breisgau

Aktuelles finden Sie im Internet unter
<http://www.badener-hamburg.de/>
E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins der Badener
von Hamburg und Umgebung,**

immer, wenn ich das Vorwort für unser Blättle schreibe, wird mir bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. So geht es natürlich auch allen, die Berichte für unser Blättle schreiben, dem Team der Redaktionskonferenz Katharina, Julia und mir, Ilse, unserer Lektorin Jutta und besonders Julia und Dirk, die das Blättle für uns alle herstellen und versandfertig machen. Eine Sache hat man erledigt, schon steht das Nächste auf dem Programm. Mit den bisherigen Aktivitäten und Vereinsveranstaltungen in diesem Jahr können wir mehr als zufrieden sein. Das lässt uns alle vom Vorstand sehr zuversichtlich die nächsten Veranstaltungen planen und organisieren. Als Nächstes steht am 25. März 2018 um 11:00 Uhr unsere Hauptversammlung an. Nach Abschluss der Hauptversammlung freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein. Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen. Danach am 28. April 2018 die Besichtigung von Airbus, die Dirk vorgeschlagen und organisiert hat. Vielen Dank dafür. Es sind im Augenblick noch 4 Plätze frei. Wer noch mit möchte, bitte in der Geschäftsstelle anmelden.

Vieles findet in unserem Verein auch im Verborgenen statt, z.B., wenn Mitglieder entweder zu Hause oder im Krankenhaus besucht werden, um entweder Glückwünsche oder Genesungswünsche zu überbringen, oder sich einmal ganz spontan mit Mitgliedern zu treffen, die nicht in Hamburg wohnen und zu Besuch hier sind, wie gerade vor kurzem unser Mitglied Jochen Blanken. Hier wird der Vorstand tatkräftig von unserer Katharina unterstützt. Liebe Katharina, vielen Dank dafür.

Am 31. Mai 2018 um 19:00 Uhr haben wir eine Weinprobe mit „badischem Vesper“ im Badischen Weinhaus Michael ins Programm genommen. Auch zu diesem Treffen unbedingt in der Geschäftsstelle anmelden. Es wird bestimmt ein geselliger, lustiger Abend.

Unseren Kranken recht gute Besserung und hoffentlich für uns alle ein gesundes Wiedersehen bei unserer Hauptversammlung. Wir grüßen auch alle unsere Mitglieder, die außerhalb von Hamburg und Umgebung wohnen und nicht immer an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Mit herzlichen Grüßen

Ilse Meyer und Dirk Graßmann

Unten: so kommt man zum
Badischen Weinhaus Michael.

Am 31. Mai 19:00 Uhr. Information
und Angebote zum Badischen
Weinhaus Michael
findet Ihr unter

[https://](https://www.badischesweinhaus.de/)

www.badischesweinhaus.de/



S-Bahn Rothenburgsort (450m),
Buslinie 130 Grossmannstraße (100m) und
Buslinie 160 S-Bahn Rothenburgsort (400m).

Und noch einen Termin mit einplanen:

**Am 22. Juli, 10:00 Uhr
Brunch im Hofbräuhaus, Esplanade.**

**Anmeldung in der Geschäftsstelle
erforderlich, um die Plätze reservieren
zu können, damit wir auch alle
zusammensitzen!**

**Die Kosten betragen 12,90 Euro, je
Person, ohne Getränke!**

Das Essensangebot besteht aus:

Morgendliches:

Diverse Aufschnitte, Konfitüre, Marmelade,
Nougatcreme, Cornflakes, Müsli, Käsebrett,
Brot, Brötchen, Brezn, Buttercroissants,
Antipasti, Salatauswahl (Salate variieren)

Deftiges:

Putenstücke in einer Soße, Weißwurst und
süßer Senf, Nürnberger Würstl, Braten in
Biersoße, Haxenstücke, Leberkäs,
Fleischpflanzerl, Schweinsbraten,
Pastagerichte, Matjes Hausfrauen Art und
Beilagen: Knödel, Sauerkraut, Kartoffelgratin,
Rosmarinkartoffeln, Marktgemüse,
Bratensoße

Süßes:

Vanillepudding, Schokoladenpudding,
Kuchen, Milchreis / Grießpudding, Rote
Grütze, Bairischcreme, frische Früchte,
Vanillesoße

*Die Speisenauswahl ist nicht verbindlich, bitte
beachten Sie, dass das Buffet von Woche zu
Woche variieren kann!*

Termine

25. März, 11:00 Uhr

Hauptversammlung,

mit anschließendem gemütlichen
Beisammensein.

28. April, Besichtigung AIRBUS!

Check-In um 14:00 Uhr im

AIRBUS Periport,

links vor dem Haupttor

(Kreetslag 7, 21129 Hamburg).

Pflicht: Personalausweis!!!!

**Anmeldung in der Geschäftsstelle
erforderlich!**

Zum Sonderpreis

von 20,00 Euro,

**zu zahlen bis zum 1. April auf das
Vereinskonto!**

Am besten zu erreichen mit dem

HVV,

Fahrt mit der **Fähre 62** ab

Landungsbrücken um 13:00 Uhr,

ab Finkenwerder um 13:33 mit dem

Bus 150 zu AIRBUS,

oder mit dem **150 Bus** um 13:02

Uhr ab **Busbahnhof Altona.**

31. Mai, Weinprobe mit Vesper im

Badischen Weinhaus Michael

um 19:00 Uhr in der

Großmannstraße 70.

**Anmeldung in der Geschäftsstelle
erforderlich!**

**Zum Freundschaftspreis von
25,00 Euro,**

zu zahlen bis zum 1. Mai

auf das Vereinskonto!

Am besten zu erreichen mit dem

HVV,

siehe links.

„Donnerstagstreff“

für alle!

Immer am ersten

Donnerstag im Monat,

ab 12:00 Uhr, im

New Living Home,

Julius-Vosseler-Str. 40.

Siehe auch letzte Seite.

Bitte anmelden bei

Gisela Schlenstedt

Tel: 040-4918680,

damit die Plätze reichen.

Vereinsnachrichten:

Wie uns Jürgen Popken mitteilte, erlitt seine Annette einen Schlaganfall und befindet sich in Heidelberg im Krankenhaus.

Auch mussten wir erfahren, dass Wolfgang Häßler sich im Krankenhaus befindet.

Wir wünschen Beiden und allen unseren Kranken auf diesem Wege gute Besserung.

*Es grüßen Veronika Fricke und Horst von Teneriffa.
Julia und Dirk Graßmann von Gran Canaria.*

Änderungen vorbehalten!

Badener zum Karneval nach Lenzen, „Lenzen oh ja“.

Viele unserer Mitglieder sind im Laufe der Jahrzehnte müde geworden, zur eigens für sie gestaltete Fasnet zu kommen, was sehr schade ist. Immer die gleichen Gesichter, mal mehr, mal weniger verkleidet, lockten nicht mehr allzu viele Zuschauer vom heimischen Fernseher weg. Da hatten unsere Obernarren, das heißt unser Vorstand, *Ilse* und *Dirk*, einen leuchtenden Einfall: „Wie wäre es mit einer Omnibusfahrt zu einer auswärtigen Veranstaltung?“ Dirk hatte auch die passende Idee, wohin es gehen sollte, beziehungsweise wohin wir fahren sollten.

Keiner von uns kannte Lenzen, aber mutig, wie die Badener nun mal sind, fanden sich 40 Narren zur Teilnahme an dieser Expedition. Sonntagsfrüh in Hamburg mit der Hochbahn unterwegs zu sein, ist schon mal eine Aktion, aber schließlich waren wir vollzählig und der Busfahrer konnte starten. Zwei Fremdlinge waren dazugekommen, weil sie



einmal erlebt. Beim Mittagessen stellte sich

eigentlich mit einer anderen Gesellschaft nach Lenzen wollten. Weil das nicht klappte, hat KDE angefragt, ob die Damen sich uns anschließen können, was wir bejahten. Dass die Welt ja manchmal ein Dorf ist, hat wohl jeder schon



heraus, dass eine der Damen erstens schon mal Kontakt mit dem Verein der Badener aufgenommen hatte und dass sich zweitens Sigried und die Dame aus früherer Zeit in Wilhelmsburg kannten. Das Wetter war grau und

nieselig, aber das störte niemand, wir waren alle voller Erwartung.



Zum Anwärmen gab's eine Runde aus Meyers Hexenküche, lecker wie immer. Bei Dömitz fuhren wir über die Elbe in Richtung Lenzen. Weil es ja schon einige Zeit ganz viel geregnet hatte, stand die Gegend reichlich unter Wasser. Zum Teil sah es aus wie eine Seenlandschaft. Mir taten die Kühe leid, die schon auf den nassen Wiesen standen und ein bisschen Gras rupften, viel gab es noch nicht. Die Dörfer sahen ziemlich leer und marode aus. Das sagten sie sogar in Lenzen bei den Vorträgen, dass die Gegend ausstirbt. In

Lenzen machte unser Fahrer zuerst eine Rundfahrt durch den Ort, bevor er die Burg Lenzen fand. Lenzen liegt im UNESCO-Biosphärenreservat in den Elbtalauen. Hier muss es bei schönem, trockenem Wetter zauberhaft sein. In der Burg ist ein Bio-Hotel, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. **Es gab ein tolles Büfett**, Einzelheiten verschweige ich lieber, sonst bekommt ihr bestimmt Hunger. Während des Essens kamen wir mit *Roland Bueb* darauf zu sprechen, was das gelb-rot-gelb der Badener für eine Bedeutung hat. So richtig wusste es keiner, nur Julia meinte: ob es wohl von den alten Uniformen der badischen Soldaten herrührt, weil sie gelbe Gamaschen und den Spottnamen „D'Gäli fiäßler“ trugen. *Roland* sagte, das wäre eine Aufgabe für *Max*, dieses Rätsel für uns zu lösen. Ich habe ihn darum gebeten, er will sich kümmern.



Anschließend fuhren wir zum Schützenhaus, um unsere reservierten Plätze einzunehmen. Dort traf uns ein Kulturschock! In der Annahme, dass wir zu einer Karnevals-Veranstaltung kommen, haben wir uns unterwegs schon mit rotgelben Pudelmützchen mit Bommeln, rotgelben Schals und Schärpen dekoriert und waren stolz auf unsere Pracht, aber die Einheimischen haben wohl den Schrecken ihres Lebens erlebt. Nicht einer sah nach Karneval aus, aber die Halle war schön und aufwendig dekoriert, das versöhnte uns dann wieder. Bei der engen Bestuhlung kam man schnell in Kontakt mit seinen Nachbarn, aber es sprang leider kein Funke über.



Die Getränkepreise waren moderat und für jeden Geschmack gab es was zu trinken. Wir bekamen Erdbeerkuchen und Kaffee.

Leider hat die Bedienung *Margrit* und *Sigried* mit Kaffee übergossen, natürlich nicht mit Absicht. Alle drei haben versucht, den Schaden in der Küche zu beheben mit T-Shirt-Tausch von *Ilse* und etwas aus dem Küchenbestand, aber der Wirt war sehr fleghaft, anstatt sich zu entschuldigen. *Margrit* und *Sigried* haben sich dann von ihrem Schrecken



erholt, aber bei einem Gespräch sagten sie mir, dass der Wirt sich sehr ungehobelt benommen und kein Wort der Entschuldigung verloren hat, schade!

Zum Anheizen spielte eine kleine Band aus Kühlungsborn flotte Schlager zum Mitklatschen, dann zog der Elferrat ein, geleitet von einem Zeremonienmeister. Ein Prinzenpaar gab es auch „Claudia und Manuel“, allerdings ausgeliehen aus einem Nachbarort. Überhaupt ging es sehr professionell zu. Wenn das alles Laienkünstler aus dem Ort und der Umgebung waren, dann Hut ab. Der Elferrat hielt auch seine Vorträge, natürlich jeder einzeln, nicht alle auf einmal. Sie ließen sich über die Frauen aus, erzählten aber auch über Politik und Dorfangelegenheiten, von einem ausgebüxten Schwein und von einem verschwundenen Ochsen. Es war köstlich, wir haben viel zum Lachen und zum Schauen gehabt. Viele Tanzgruppen vom Kindergarten bis zu erwachsenen Showgirls traten auf, teilweise mit Ausschnitten, dass den Herren bestimmt warm ums Herz wurde. Sogar vier junge Männer tanzten sich in die Herzen der anwesenden Frauen. Ganz viel Glitter und Spitze an den Kostümen, nur die vorhin erwähnten Damen trugen schwarze Latexanzüge und Perücken, die uns allen aus Raumschiff Orion bekannt waren, toll!



Die diversen Vorträge konnten es gut mit Köln und Mainz aufnehmen. Die Brezel-Tante Anna, schmiss Brezelchen in die Menge, ein Radfahrer, ein Pärchen als Geburtstagsgäste und ein toller Finanzbeamter traten auf. Sogar eine Konfettikanone kam bei besonders guten Witzen zur Aktion. Sie haben auch die Show „Lets Dance“ durch den Kakao gezogen, mit den Punktegebern „Jorge González“, „Motsi Mabuse“ und „Herr Llambi“. Als Tanzpaare tanzten „Hella von Sinnen mit Otto“, „Andreas Gabalier mit angebundener Puppe“ und andere Paare, als Conferenciers Sylvie Meis (in hautengem sehr kurzem, goldenem Lurexkleidchen) und einem Herrn (in silbernem Sakko). Wir haben uns kringelig gelacht. Zum guten Abschluss traten die Kleinen noch einmal auf und ernteten natürlich großen Beifall, dann tanzte noch eine Can Can Gruppe aus sechs



Mädchen und vier Jungs. Lenzen, oh, ja! Das war der Narrenruf!

Alles in allem war es ein super, erlebnisreicher Tag. Danke lieber Vorstand für dieses Erlebnis.

Katharina Klose



Ein seltener Besuch in Hamburg am 08.02.2018

Wir Hamburger-Badener sind schon ein bisschen verstreut in der Welt. Manchmal meldet sich eine Dame, *Gudrun Schmolla*, aus Bristol in England beim Vorstand, die früher mal bei uns Mitglied war und jetzt als Busfahrerin in Bristol lebt. Dann haben wir Frau *Barbara Bruhn*, die nach einigen Auslandsaufenthalten, auf Fuerteventura zu Hause ist und uns nicht aus den Augen verloren hat. Letzten Sommer war sie zu einem Besuch in Hamburg und hatte die Zeit, zum Donnerstagstreff ins New Living Home zu kommen. Nun hat sich ganz überraschend per Telefon *Jochen Blanken* bei Vorstand *Ilse* gemeldet. *Jochen* lebt, seit er Rentner ist, in Salzburg mit seiner österreichischen Lebensgefährtin. Er ist in Hamburg, um die Geburt seines zweiten Enkels zu erleben. Die Gelegenheit, in Hamburg auf den kleinen Sprössling zu warten, hatte er genutzt, um seinen Hamburger Hausstand zu sichten. Dabei sind ihm Kassetten mit



Jochen Blanken, hier im Dickmoor, mit der unvergessenen Maria Müssigbrodt und im Hintergrund Sieghard Klukowski.

Dias von diversen Reisen mit uns Badenern aus alter Zeit in die Hände gekommen. Bei seiner Anfrage, ob Interesse an den Dias bestünde, sagte *Ilse* natürlich sofort „Ja“! *Jochen* ist aber nur diese Woche in Hamburg. *Ilse* hatte keine Zeit, sich mit ihm zu treffen, und *Großmanns* sind verreist, darum fragte sie mich, ob ich das nicht übernehmen könnte. Heute Nachmittag habe ich mich mit *Jochen* getroffen, sein Enkel ist letzte Nacht gesund und munter, ganz pünktlich auf die Welt gekommen, und der Mutter geht es auch gut. Nun kann er beruhigt nach Hause fahren. Seine Hamburger Wohnung behält er, und wenn seine Lebensgefährtin in Rente ist, wollen sie öfter nach Hamburg kommen, und er hofft, dass es dann auch zu einem Treffen kommt. Da er unser Blättchen nachgeschickt bekommt, ist er bestens informiert über unser Vereinsgeschehen. Außerdem, sollte es einen Badener oder eine Gruppe nach Salzburg ziehen, ist er gerne bereit, sich zu kümmern und uns die schöne

Gegend näher zu bringen.
Katharina Klose

Bilderschau aus alter und neuerer Zeit aus dem Vereinsgeschehen am 18.02.2018

In der heutigen Zeit wird ja nicht mehr so viel fotografiert wie früher, und die meisten Fotos bleiben im Handy oder Computer. Eigentlich schade! Die verschiedenen Fotoalben, die *Ilse und Hans-Dieter* aus dem Fundus mitgebracht hatten, wurden sehr eifrig durchgeschaut, und das große Rätselraten fing an: Wer war das,



wo war das, was haben wir da gefeiert? Es waren Fotos dabei von einem gewissen Herrn, mein lieber Mann! Auch von den diversen Theaterspielen aus früherer Zeit. Unser Verein hat allerhand auf die Beine gestellt. Es ist schön, in Erinnerungen zu kramen, auch wenn es heißt „wer sagt, weißt Du noch“? wird alt. Die Zeit bleibt nun mal nicht stehen. *Dirk Graßmann und Nicole Schlenstedt* hatten viele Bilder aus vielen Jahren des Vereinsgeschehen auf einen Stick gezogen und das wurde im Lokal auf einem großen Fern-

seher abgespielt. Ach, guck mal das bist doch du, oder schau mal den da. Gut, dass *Elke Jung und Margrit Hoffmann, unsere Ehrenmitglieder*, da waren. Sie konnten das eine oder andere Rätsel lösen. Wir haben alle viel zu reden und zu lachen gehabt. Bevor die Bilderschau begann, begrüßte *Ilse* die Anwesenden und richtete Grüße aus von *Julia und Dirk, sowie von Jochen Blanken*. Sie erinnerte an die nächsten Veranstaltungen: Hauptversammlung am 25.3., Besuch beim **AIRBUS** am 28.04. und am 31.5. gibt es eine Weinprobe im Weinhaus Michael. Genaue Uhrzeiten stehen im

Blättele unter **TERMINE**. Nachdem das Mittagessen gelaufen war, drängten die meisten nach draußen zu einem sonnigen Nachmittag, aber die Resonanz war: „Das war toll, das müssen wir mal wieder machen!“

Katharina Klose

Geburtstage im März

01.	Wehrle	Rolf
14.	Funke	Rosemarie
17.	Spohn	Ursel
19.	Breinlinger	Inge 65 Jahre
22.	Maltry	Veronika
23.	Jäger	Konrad
25.	Stehr	Rolf
27.	Klose	Katharina

Geburtstage im April

01.	Schäfer	Gebhard
05.	Barber	Renate
06.	Laufer	Dagmar
10.	Haberer	Karl-Heinz
13.	Reich	Bernd
14.	Willms-Meyer	Erika
15.	Benning	Adolf
16.	Reutter	Gertrud
22.	Häßler	Wolfgang
27.	Fuhs	Sigrid
27.	Schillinger	Eva-Maria
27.	Jung	Elke

Geburtstage im Mai

01.	Vögele	Bertram
01.	Brockmann	Renate
02.	Bohlmann	Ursula
06.	Pohl	Christine 75 Jahre
07.	Heyn	Peter
08.	Bueb	Roland H.
15.	Graßmann	Julia
20.	Barber	Peter
21.	Köster	Elsbeth
28.	Keller	Franz
29.	Jung	Heinz-Dieter 80 Jahre

Im Mai sind

Karin und Roland Bueb 10 Jahre im Verein
Katharina Klose 20 Jahre im Verein

Wir, Ilse und Dirk, gratulieren herzlich und bedanken uns für die Treue zu unserem Verein!

Liebe Grüße vom Vorstand der Badener von München, *Gerhard und Christa Frey*, die uns in Hamburg, bei klirrender Kälte, besucht haben.

Badische Heimatkunde: Die badischen Farben, das badische Wappen

Bei der Karnevalsausfahrt nach Lenzen sollen einige Teilnehmer/innen sich über das badische Wappen und die badischen Farben unterhalten haben. Hat das z.B. vielleicht



etwas mit den Gelbfüßlern zu tun? Das konnte in Lenzen nicht abschließend beantwortet werden. Und so kam man überein, mich zu bitten, dieser Frage nachzugehen. Ich will's versuchen, auch wenn die Materie höchst komplex ist, der Verfasser kein Heraldiker und der

Arbeitsaufwand bei aller Liebe zu Baden sich in Grenzen halten muss. Ein paar Grundlinien lassen sich aber herausdestillieren. Derno luege mer emol!

Im 12. Jh. wurde es Sitte, dass sich die Adelsgeschlechter Familienwappen zulegten. Die Zähringer, eine der bedeutendsten Familien im Südwesten, führten als Wappen den roten Adler auf goldenem Grund. Der erste Markgraf von Baden war Hermann II. Er urkundete erstmals 1122 mit diesem Titel, so dass wir vor sechs Jahren den 900. Geburtstag des Hauses Baden feiern konnten. Bertold II., Herzog von Zähringen, war sein Onkel. Nun ist es leicht nachzuvollziehen, dass der Markgraf die Farben Rot und Gold seiner Verwandtschaft beibehalten durfte, den Adler aber nicht. Der rote Schrägbalken, so der Stand der Diskussion, symbolisiert mit großer Wahrscheinlichkeit, dass die Markgrafen von Baden das Geleitrecht über den Gotthard ausübten. Zur Erinnerung: Hermanns Vater war Markgraf von Verona gewesen und die Zähringer hatten große Besitztümer in der



Wappen der Herzöge von Zähringen

heutigen Schweiz und auch zahlreiche Städte gegründet, wie z.B. Fribourg, Murten, Bern....

Der erste farbige Beleg für das badische Wappen stammt aus der „Zürcher Wappenrolle“ von 1330:

Der Schild ist gekippt, auf der linken Ecke sitzen der Topfhelm (ein Kampfhelm), sowie als Helmzier zwei Büffelhörner, umrankt von Lindenlaub. (Anmerkung: In der Heraldik erfolgen die Richtungsangaben immer aus der Perspektive des Schildträgers, nicht aus der des Betrachters!)



Noch eines: Weiß und Gelb sind keine heraldischen Farben. Sie haben sich als Ersatz für Silber und Gold eingebürgert. Hätten die Füße der Badener also etwas mit dem Wappen zu tun, müssten wir Goldfüßler heißen!

Auf Details wie die Herkunft der Büffelhörner, Funktion der Helmzier, Variationen des Wappens bei den verschiedenen Linien des Hause Baden, Entwicklung des Wappens usw. kann hier nicht eingegangen werden. Schauen wir uns einfach mal ein paar Beispiele an!

Quellen:
Wikipedia Karl von Neuenstein, *Das Wappen des Großherzoglichen Hause Baden in seiner geschichtlichen Entwicklung verbunden mit genealogischen Notizen, Karlsruhe 1892* Franz Zeil, *Geschichte und Beschreibung des Badischen Wappens von seiner Entstehung bis auf seine heutige Form, Karlsruhe 1858* Katalog zur Großen Landesausstellung „Baden! 900 Jahre. Geschichte eines Landes“ im Badischen Landesmuseum Karlsruhe, 2012



Stifterbildnis Markgraf Rudolfs I. und seiner Ehefrau Kunigunde im Kloster Lichtenthal bei Baden-Baden Anfang 14. Jh.

Von **Max Rimmelspacher** zusammengestellt



Das Staatswappen (Süd)Badens von 1945-1952



Was geblieben ist

Und wir, die Redaktion, sagen DANKE **Gelbfüßler Max!**

Die Bilder in dieser Zeitung sind von Roland Bueb, Veronika Fricke, Max Rimmelspacher und Dirk Graßmann

Redaktion: V.i.S.d.P.G. Dirk Graßmann. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 13.04.2018

Herausgeber:

Verein der Badener von Hamburg und Umgebung e. V.

Geschäftsstelle: Hein-Baxmann-Stieg 22,
22113 Hamburg, Tel. 040 782338

Fax: 040 5323751

E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

Internet: <http://www.badener-hamburg.de/>

Vereins- und Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE12 20050550 1010212718

Erscheinungsweise monatlich, der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Vereinslokale

Unser Stamm-Vereinslokal

Betriebssportcasino

Wendenstraße 120

20537 Hamburg

040-23687240

Bus Nr. 154 und 160 bis Wendenstr.

Nähe U- u. S-Bahn Berliner Tor

Sonderveranstaltungen, nicht öffentlich

Vereinshaus 427 am Flughafen

Paeplowweg (hinter dem Haus Nr. 40)

22453 Hamburg

0171 3138311 Dirk Graßmann

Bus Nr. 23 bis zum Paeplowstiege

Hier trifft sich das Donnerstagstreff:

New Living Home

Julius-Vosseler-Str. 40

22527 Hamburg

040-40133-100

U-Bahn Hagenbeck